

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 105/106 (1935)
Heft: 2

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grundsätzlich wichtig ist die Publikation, weil sie zeigt, wie eine Interessentengruppe vollständig sachlich werben und aufklären kann, ohne dass sie dazu Anleihen im Gebiete des Pathos oder der politisch verbrämten Schlagworte zu machen braucht. Solche knappe, objektiv geschriebene Darstellungen werden immer das Interesse der Technikerschaft finden; bloß polemisierende Broschüren, wie sie vor etwas mehr als Jahresfrist Mode zu werden drohten, kommen erfahrungsgemäss über Anfangserfolge kaum hinaus. Eine ähnliche Wandlung in ihrem Propaganda-Material lässt sich erfreulicherweise auch bei solchen Konzernen deutlich erkennen, bei denen eine Zeit lang mit oft etwas merkwürdigen Mitteln nicht zur Verkaufs-Spezialität passende andere Baugesinnungen verächtlich gemacht wurden. Es steht zu hoffen, dass die Werbe-Methoden der Dachpappenfabrikanten in Zukunft weiter Schule machen. E. Streiff.

Il Cemento armato von Luigi Santarella. Band I: La tecnica e la statica. 4. Auflage mit 256 Textfiguren. Mailand 1933, Verlag Ulrico Hoepli. Preis geh. 38 Lire.

In einem ersten Teil werden die Eigenschaften des Eisenbeton, die physikalischen und chemischen Einflüsse auf den Beton und die Ausführungsverfahren beschrieben. Der zweite Teil betrifft die Statik des Eisenbetonbaues: Druck, einfache Biegung, zusammengesetzte Biegung, Schwinden, Abscheren, Torsion und die Berechnung von elastischen Deformationen. Das 390 Seiten starke Buch zeichnet sich durch grosse Uebersichtlichkeit und eingehende Behandlung des Stoffes aus. Die Tabellen und graphischen Tafeln zur Berechnung der Spannungen, bzw. zur Dimensionierung der Querschnitte sind sehr zweckmässig angeordnet; sie sind nicht nur für $n=10$, sondern auch für $n=12$ und 15 durchgerechnet.

Band II: Le applicazioni nelle costruzioni civili ed industriali. 4. Auflage, 450 Textfiguren, 527 Seiten, Mailand 1934, Verlag Ulrico Hoepli. Preis geh. 52 Lire.

Das Buch behandelt Fundationen, Decken, Ständerbauten, erdbebensichere Konstruktionen, Dachkonstruktionen, Nebenspannungen in Dreiecknetzwerken, Rahmen, Bogen, Hallen, Kuppeln und Silos. Die Berechnung der Decken und Platten ist sehr eingehend durchgeführt und gibt auch die Resultate der Plattentheorie für quadratische freigelagerte und vollständig eingespannte Platten wieder. Das Trägerrostverfahren wird für seitenparallele und diagonale Rippendecken behandelt. Für die Pilzdecken ist eine kurze Zusammenstellung der Berechnungsweise angeführt. Im Abschnitt über erdbebensichere Bauten sind auch die behördlichen Vorschriften vom Jahre 1930 auszugsweise wiedergegeben, ebenso ein Näherungsverfahren von Prof. Canevazzi zur Berechnung der Bauten gegen Erdbebenstösse. Die Berechnung von Nebenspannungen in Dreiecksverbänden, wie auch die Berechnung von Rahmen- und Bogenkonstruktionen ist an Hand vieler Beispiele durchgeführt.

Die vorliegenden Bücher sind als Lehr- und Nachschlagebücher sehr zu empfehlen. K. Hofacker.

Malerische Perspektive. Von Dr. K. Bartel, Prof. an der Techn. Hochschule, Lemberg. Deutsch herausgegeben von Dr. W. Haak, Priv.-Doz. an der Techn. Hochschule Danzig-Langfuhr. Band I. Mit 404 Abb. (VIII u. 339 S.) gr. 8°. Leipzig und Berlin 1934, Verlag von B. G. Teubner. Preis geb. 16 RM.

Im Vorwort dieses Bandes weist der Verfasser darauf hin, dass er die Frage untersuchen möchte, wie weit sich die Künstler aller Zeiten bei der Herstellung ihrer Gemälde an die Gesetze der mathematischen Perspektive gehalten haben. Um diese vom allgemein kulturellen Standpunkte aus sehr interessante Frage beantworten zu können, gibt er im I. Band seines Werkes eine breite Schilderung der gesamten Zentralprojektion, der angewandten Perspektive und ihre Anwendung auf die Darstellung wichtigster Kurven und Flächen, insbesondere Kegelschnitte und Rotationsflächen. Das Buch ist klar, sauber und exakt geschrieben und setzt lediglich die elementare Planimetrie und Stereometrie als bekannt voraus. Eine Fülle ausgezeichnete Abbildungen und eine Reihe sehr schöner Photographien und Skizzen illustrieren den Band; vielleicht würde eine etwas gedrängtere Darstellung, das Weglassen einzelner Spezialfälle, und damit ein geringerer Umfang eher zu seinem Studium ermuntern. Als Lehrbuch für die Zentralprojektion und die malerische Perspektive jedoch kann dieses Werk vorbehaltlos empfohlen werden. W. Saxer.

Neuere Stahlbrücken der deutschen Reichsbahn. Von Reichsbahnrat J. Karig, Dresden. 279 Seiten mit 506 Textabbildungen. Berlin 1934, Verlag W. Ernst & Sohn. Preis geb. 21 RM, Leinen 22 RM.

Das Buch stellt eine willkommene Zusammenfassung der zahlreichen, in der Zeitschrift „Bautechnik“ in den Jahren 1923/32 veröffentlichten Aufsätze über Neubauten und Verstärkungen stählerner Brücken der D.R. dar. Der 1. Abschnitt (S. 1—29) ist der Tätigkeit der Brückenbureaux der Reichsbahn gewidmet, sowie der Entwicklung der Berechnungsvorschriften und den Bestrebungen zur Verbesserung der Güte des Baustahles. Der 2. Abschnitt (S. 29

bis 253) befasst sich mit den bedeutendsten Leistungen im Stahlbrückenbau. Zur allgemeinen Unterrichtung und Prüfung aesthetischer Fragen sind die Darlegungen und vielen Bilder, sowie die in einem besonderen Kapitel beigefügten Einzelheiten von Bahnbahnen sehr wertvoll. Der 3. Abschnitt (S. 253—279) ist statistischer Natur; er enthält zwar nur in der „Bautechnik“ erschienene Abhandlungen über die Stahlbrücken, sowie die massiven Brücken und die Ingenieurhochbauten der deutschen Reichsbahn, mit Einschluss von Brücken anderer Verwaltungen.

Das schön ausgestattete Buch kann allen empfohlen werden, die rasch einen Ueberblick über die Entwicklung der Stahlbrücken im vergangenen Jahrzehnt und auch einen Einblick in zahlreiche Einzelheiten gewinnen wollen. Im Sinne der mehr statistischen Zwecken gewidmeten Arbeit wäre es erwünscht, wenn bei einer weiteren Auflage die Gewichte der Brücken und andere praktische Angaben (Kosten für die Tonne, Anzahl der Niete, Anstrichflächen, Erfahrungen und dergl.) beigefügt würden. A. Bühler.

Eingegangene Werke, Besprechung vorbehalten:

L'Usine hydro-électrique d'Orsières en Valais. Par la Soc. suisse d'Electricité et de Traction. Extrait du „Bulletin Technique de la Suisse Romande“. Avec 48 fig. Lausanne 1934, Librairie F. Rouge & Cie. Prix cart. 4 frs.

Ponts récents en béton armé. Par A. Sarrasin, ingénieur. Extrait du „Bulletin Technique de la Suisse Romande“. Avec 22 fig. Lausanne 1934, Librairie F. Rouge & Cie. Prix cart. 3 frs.

Résonance de l'oscillation dans une chambre d'équilibre. Par Jules Calame, ingénieur-conseil. Extrait du „Bulletin Technique de la Suisse Romande“. Avec 10 fig. Lausanne 1934, Librairie F. Rouge & Cie. Prix cart. frs. 0,50.

Bestimmungen für die Prüfung von Beton auf Wasserdurchlässigkeit, Fassung Juli 1934. Entwurf der Geschäftsstelle des Deutschen Ausschusses für Eisenbeton. Berlin 1934, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. RM. 0,20.

Leonhard Euler und die deutsche Philosophie. Von Prof. Andreas Speiser. Zürich 1934, Orell Füssli-Verlag. Preis kart. Fr. 1,50.

Vorschriften für geschweisste Stahlhochbauten, Ausgabe 1934. Mit 14 Abb. Eingeführt durch Erlass des Preuss. Finanzministers vom 25. August 1934. Berlin 1934, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. RM. 0,80.

Warum bauen wir so teuer? Von Ing. Dr. techn. Sepp Heidinger, Untersuchungsbericht des ÖKW-Bauausschusses. Mit vielen Abb. und Tabellen. Wien 1934, Verlag von Julius Springer. Preis geh. RM. 7,40.

Rivista del Catasto e dei Servizi Tecnici Erariali. Ministero delle Finanze, pubblicazione bimestrale. Anno 1. Roma 1934, Libreria dello Stato. Einzelnummer 6 L., Jahresabonnement: Italien 30 L, Ausland 60 L.

Wasser- und Sinkstoff-Bewegungen in Fluss- und Seehäfen. Von Reg.-Baumstr. Dr. Ing. Fritz Rohr. Untersuchungen aus dem Flussbaulaboratorium der T. H. Karlsruhe. Mit 34 Abb. und 8 Plänen. München und Berlin 1934, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. RM. 4,80.

Die Abflusserscheinungen und Druckverhältnisse in Klappenwehren. Von Reg.-Baumstr. Dr. Ing. Herbert Schwarzmann. Untersuchungen aus dem Flussbaulaboratorium der T. H. Karlsruhe. Mit 37 Abb. München und Berlin 1934, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. RM. 3,80.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

14. Januar (Montag): Naturforsch. Ges. Zürich, Chemiegeb. E. T. H. 14 D, 20 h. Vortrag von Prof. Dr. E. Meyer-Peter: „Flussbauliche Studien der Versuchsanstalt für Wasserbau an der E. T. H.“
14. Januar (Montag): Statistisch-Volkswirtschaftliche Gesellschaft Basel, eingeladen der B. I. A. Basel. 20.15 h im Vortragsaal des Rialto. Vortrag von Dr. h. c. A. Schrafl, Präsident der Generaldirektion der S. B. B.: „Die Sanierung der S. B. B.“
15. Januar (Dienstag): Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich, 20 h. Oeffentlicher Lichtbilder-Vortrag von Prof. Dr. Otto Fischer, Basel: „Die chinesische Malerei“.
16. Januar (Mittwoch): Lesezirkel Hottingen, Zürich. 20.15 h in der Aula der Universität. Vortrag von Arch. Peter Meyer: „Das griechische Vorbild in der europäischen Kunst“.
19. Januar (Samstag): S. I. A.-Fachgruppe für Stahl- und Eisenbetonbau, 10 h im Hörsaal 3c der E. T. H.: Diskussionstagung über Stahl- und Eisenbetonhochbau in der Schweiz. Anschliessend Besichtigung der Stahl- und Eisenbetonkonstruktionen im neuen Masch.-Lab. mit Erläuterungen von Prof. Dr. L. Karner, bzw. Ing. P. E. Soutter (vgl. „SBZ“ vom 27. Mai 1933, 7. u. 14. Juli 1934).